jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1957/5/13 IIZR56/56, 7Ob38/95, 7Ob136/08p, 7Ob119/17a

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 13.05.1957

Norm

ABGB §870 CIII
VersVG §22

Rechtssatz

Auch bei der Anfechtung eines Versicherungsvertrages wegen arglistiger Täuschung hat der Versicherer die volle Beweislast dafür, dass der Versicherungsnehmer ihn in unlauterer Weise durch seine unrichtigen Angaben zur Annahme des Versicherungsvertrages bestimmen wollte. Es besteht kein allgemeiner Erfahrungssatz, dass ein Versicherungsnehmer, der Antragsfragen bewusst unrichtig beantwortet, regelmäßig auch mit Arglist in Bezug auf die Willensbildung des Versicherers gehandelt hat.

Entscheidungstexte

- IIZR 56/56
  Entscheidungstext BGH 13.05.1957 IIZR 56/56
  Veröff: JZ 1957,710 (mit Anmerkung von Prölss) = NJW 1957,988
- 7 Ob 38/95
  Entscheidungstext OGH 17.07.1996 7 Ob 38/95
  Auch; nur: Auch bei der Anfechtung eines Versicherungsvertrages wegen arglistiger Täuschung hat der Versicherer die volle Beweislast dafür, dass der Versicherungsnehmer ihn in unlauterer Weise durch seine unrichtigen Angaben zur Annahme des Versicherungsvertrages bestimmen wollte. (T1)
- 7 Ob 136/08p
  Entscheidungstext OGH 09.07.2008 7 Ob 136/08p
- 7 Ob 119/17a
  Entscheidungstext OGH 18.10.2017 7 Ob 119/17a
  Veröff: SZ 2017/116

Schlagworte

D

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:AUSL000:1957:RS0103030

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.09.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at